

905 Karaffingestell aus Alpaka, Marke Berndorf	20
906 Zwei Biedermeier-Freundschaftsbecher aus farblosem Glas	10
907 Biedermeier-Freundschaftsbecher aus farblosem Glas	12
908 Traubenwascher aus flaschengrünem Glas	18
912 Zwei Empire-Ringflakons, Beschauezeichen 1810	38
913 Vier verschiedene Biedermeier-Flakons	5
914 Biedermeier-Flakon aus flaschengrünem Glas, England, um 1840	45
915 Neun Eistellerchen	15
916 Becher aus Alpaka	11
917 Metflasche aus grünem Glas, 18. J.	9
918 Freundschaftsbecher, Art Kothgasser	150
920 Sockelbecher, Art Kothgasser	130
921 Empire-Deckeldose aus geschnittenem Glas	22

Gehäkelte und gestickte Täschchen, Tabak-, Geld- und Perlbeutel,

922 Biedermeier-Tabakbeutel, um 1825	22
923 Desgleichen, um 1830	25
925 Biedermeier-Perlbeutel	15
926 Biedermeier-Ridikül	5
930 Zwei kleine Biedermeier-Perltäschchen	15
931 Biedermeier-Sammtäschchen, Bologna	11
932 Biedermeier-Täschchen aus violetterm Samt	10
935 Biedermeierbeutel	8
936 Biedermeiervisitiere	8
938 Zwei Biedermeier-Münzenbeutel	10
939 Desgleichen	6
940 Biedermeier-Münzenbeutel	10
941 Drei Biedermeier-Münzenbeutel	18
942 Biedermeier-Nadeletui in Blasbalgform	16
944 Biedermeier-Brieftasche aus Seide und ein Börschen und ein Armband aus Seide	5
945 Zwei Biedermeier-Uhrpösterchen aus Seide	7
947 Zwei Biedermeierbörsen	9
948 Biedermeiertäschchen	32
950 Zwei Biedermeiertäschchen	8
951 Biedermeier-Brieftasche	4
952 Biedermeier-Glückwunschband	5
953 Schwarze Damentasche, irische Häkelarbeit	5
954 Damentasche aus schwarzem Brokat	48
955 Biedermeiertäschchen	20
958 Brauttäschchen	30
971 Biedermeier-Brieftasche	6
972 Zwei Biedermeier-Brieftaschen aus weißer Seide	4

Leinendecken, Stickerei und Spitzen.

976 Gehäkeltes Zierdeckchen und ein Rest Atlas	4
977 Zwei Tischläufer, Leinen	15
979 Tischläufer aus antiker Kirchenspitze, 150:50 cm	38
980 Zwei Zierdeckchen, zwölf Eisdeckchen, Klöppel- und Häkelspitze	13
982 Teegedeck aus weißem Leinendamast	55
983 Schalkragen aus Brüßler Spitze, Point d'aiguille	55
984 Kleiner Streifen flandrische Spitze, 18. J.	25
985 Kleiner Kragen und zwei Manschetten, Brüßler Handarbeit, 18. J.	45
986 Tüllschal	20
987 Rechteckiges Spitzentuch mit Blumenbuketts	65
989 Brauttaschentuch aus feinstem Glasbatis	15
990 Brüßler Applikationsspitze auf feinem Tüll, 230 cm	25
991 Ein Rest Brüßler Spitze, Point d'aiguille, 80 cm	12
992 Spitzenkragen, Applikation auf Tüll	25
993 Biedermeier-Umhang aus Batist	25
995 Breiter Brüßler Spitzenkragen	48
996 Zwei Aermelspitzen	10
997 Breite Zwirnspitze, böhmische Klosterarbeit, um 1840	32
999 Spitzenschal, flandrische Applikationsarbeit	45
1000 Brauttuch	100
1001 Streifen Klöppelspitze, 240:8 cm	25
1002 Brüßler Spitzenkragen, 18. J.	35
1003 Sechs Teile feine Zwirnspitze	10
1005 Zwei Teile flandrische Applikationsspitze, 18. J.	12
1006 Teil einer flandrischen Haube, 18. J.	5
1007 Brüßler Applikationsspitze, 80:40 cm	30
1008 Zwei breite Aermelstreifen	15
1010 Ein Spitzenstreifen, Dentelle du Puy, 90 cm, und ein Streifen Seidenspitze, 170 cm	9
1013 Vier Teile feine Venisespitze	20
1014 Biedermeier-Fichukragen	20
1015 Breite Kirchenspitze, zirka 170:115 cm	26
1016 Seidenumhang, Biedermeier	5
1017 Spitzenkragen, Point de Milan, 18. J.	20
1018 Breite Kirchenspitze	13
1019 Biedermeier-Doppelkragen	22
1022 Biedermeier-Batistkragen	5
1025 Schwarzer Seidenblondeschal	22
1027 Schwarze Tüllecharpe, französisch	15
1028 Schwarzes, rechteckiges Spitzentuch	24
1034 Stück eines Tischtuches, mit wiederholter Darstellung Franz I. und dem österr. Doppeladler	22

Was bringt Lempertz im Dezember?

Man berichtet uns aus Köln:

Die alte Kölner Porzellan-, Miniaturen- und kunstgewerbliche Sammlung Jean Marie Heimann sowie die Uhrensammlung Robert Pleißner (Dresden) werden in Verbindung mit altem Kunstbesitz verschiedener Herkunft vom 7. bis 9. Dezember bei Math. Lempertz versteigert.

Die Sammlung Heimann ist im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts entstanden. Damals gab es im reichen Köln vorzugsweise zwei Sammlertypen, der eine, der strengeren und mehr wissenschaftlich betonten Observanz angehörend, sammelte „Renaissance“, der andere, mehr dem Heiteren, Spielerischen zugewendet, fand seine künstlerische Befriedigung fast ausschließlich im 18. Jahrhundert. Zu dieser letzteren Art gehörte der schon im Jahre 1901 verstorbene Jean Marie Heimann, dessen Kunstbesitz sich in seiner Familie unberührt bis heute erhalten hat. Die Kleinplastik des Porzellans und die Feinmalerei der Bildnisminiatur waren die Kunstgebiete, auf denen er sich vorzugsweise betätigte. Ein einziger Blick in den mit 18 Lichtdrucktafeln ausgestatteten Lempertzschen Versteigerungskatalog bestätigt diese Tatsache.

Ein glücklicher Zufall füge es, daß zu gleicher Zeit die bekannte Dresdener Uhrensammlung Robert

Pleißner auf dem Kölner Kunstmarkt ihrer geldlichen Verwertung zustrebt, und daß sie, deren Hauptbestände ebenfalls dem 18. Jahrhundert angehören, nun das Kunst- und Kulturbild der Sammlung Heimann in glücklichster Weise runden hilft. Die Bestände an sonstigen alten kunstgewerblichen Dingen bilden eine weitere Ergänzung des schönen Rokokobildes, auch die Möbel in ihrer Mehrzahl sind davon nicht auszunehmen. Die Abteilung der Gemälde freilich ist universeller. Hier finden sich einige bemerkenswerte Niederländer (Gesellschaftsspiel von Dirck Hals, kleine Strandlandschaft von Jan van Gojen, Stilleben von Jan Davids de Helm, großes Flügelbild von Hondecoeter) sowie ein Werk von der Hand des älteren Lucas Cranach, „Lasset die Kinder zu mir kommen“. Der in der Bildmitte stehende Heiland in stahlblauem Mantel hält ein nacktes Kind auf den Armen, das er liebkost. Um ihn herum stehen sechs andere Frauen mit ihren Kindern. Links hinter der Frauengruppe die Köpfe von vier Jüngern, unter ihnen der Greis St. Petrus, die den Vorgang besprechen. Alle Personen in reichen Patriziertrachten der Zeit, farbig harmonisch abgestuft; die Röcke der Frauen liegen in starken, regelmäßig geordneten Röhrenfalten.